



Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom
14. bis zum 18. Oktober 2024



Stand: 04.10.2024

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 14.10.2024

Große Strafkammern

Saal 272

6. Große Strafkammer - Schwurgericht -

9:00 Uhr

6 Ks 8/24

mit Fortsetzungen
am

Die 6. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 32-jährige Angeklagten, derzeit JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des versuchten Mordes, des Diebstahls, der Bedrohung, der Sachbeschädigung, der gefährlichen Körperverletzung sowie des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

15.10.2024,
09:00 Uhr,

21.10.2024,
13:30 Uhr,

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.02.2024 auf einer Baustelle in Hasbergen seinem Arbeitskollegen mit der Faust in den Bereich des Auges geschlagen zu haben.

05.11.2024,
13:30 Uhr,

Weiter wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 16.04.2024 in einem Regionalzug nach Osnabrück zunächst mit einem Schraubendreher mehrfach Symbole aus der NS-Zeit in Rückenlehnen geritzt zu haben.

07.11.2024,
13:30 Uhr,

Nach einer verbalen Provokation mit einem anderen Fahrgast soll er diesen unter Einsatz des Schraubendrehers angegriffen haben. Er habe wiederholt versucht, den Halsbereich und Oberkörper zu treffen und dabei 22 Mal auf das Opfer eingestochen. Dem Opfer soll es unter Mithilfe anderer Fahrgäste gelungen sein, den Angeklagten zu überwältigen. Der Angeklagte soll dabei das Mobiltelefon eines anderen Fahrgastes, der dem Opfer zur Hilfe gekommen sein soll, eingesteckt haben.

12.11.2024,
13:30 Uhr,

Der Angeklagte soll schließlich am 17.04.2024 im Rahmen einer Auseinandersetzung mit seinem Vermieter in Anwesenheit einer weiteren Person dieser gegenüber in einer ausländischen Sprache „Ich bringe ihn um!“ geäußert haben.

20.11.2024,
09:00 Uhr

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen sowie 1 Nebenkläger geladen.

Saal 3

18. Große Strafkammer

9:00 Uhr

18 Ks 13/24

mit Fortsetzungen
am

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 21-jährige Angeklagten, derzeit JVA Vechta, wegen des Vorwurfs des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion, Bandendiebstahls und Sachbeschädigung.

15.10.2024, 09:00
Uhr,

17.10.2024, 09:00
Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht zum 09.03.2022 als Teil einer Gruppe aus mindestens zwei weiteren, bislang unbekannt Personen einen Geldautomaten des SB-Centers der Kreissparkasse Nordhorn mittels eines Explosivstoffgemenges aufgesprengt zu haben. Hierbei soll ein Betrag von über EUR 4.500,00 erlangt worden sein. Sodann flüchteten die Täter in einem dunklen VW.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 11/24

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 29.01.2024 wegen vorsätzlicher Trunkenheit im Straßenverkehr und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr. Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, mit dem Fahrrad öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl er unter Alkohol- und Drogeneinfluss gestanden haben soll. Dabei soll es zu einem Sturz gekommen sein. Die herbeigerufenen Polizeibeamten sollen versucht haben, den Angeklagten zur Wache zu verbringen, wogegen sich der Angeklagte jedoch körperlich gewehrt haben soll.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

10:30 Uhr

9 NBs 31/24

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 55-jährigen Angeklagten aus Bad Bentheim.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 03.06.2024 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 5 Monaten. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 24 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.02.2024 öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl er wusste, dass er die hierzu erforderliche Erlaubnis nicht besaß.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Dienstag, 15.10.2024

Große Strafkammern

Saal 188

12. Große Strafammer

9:00 Uhr mit
Fortsetzungen
am

12 KLS 7/24

Die 12. Große Strafammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 55-jährige Angeklagten, derzeit JVA Oldenburg, den jetzt 56-jährigen, derzeit JVA Oldenburg und die jetzt 29-jährige Angeklagte, derzeit JVA Vechta, unter anderem wegen des Vorwurfs des schweren bandenmäßigen Diebstahls.

18.10.2024,
09:00 Uhr,

05.11.2024,
09:00 Uhr,

Den beiden männlichen Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 29.09.2022 bis zum 14.03.2023 gemeinsam, teilweise mit gesondert verfolgten anderen Personen, Geldbörsen in Discountermärkten in Haselünne und andernorts entwendet zu haben, um das darin befindliche Bargeld sowie die Bankkarten zu entwenden. In arbeitsteiligem Vorgehen soll zunächst einer der Angeklagten ihre meist älteren weiblichen Opfer angesprochen und, unter dem Vorwand Hilfe zu benötigen, in ein Gespräch verwickelt haben. Sodann soll der andere in einem unbeobachteten Moment die Geldbörsen entwendet haben, bevor sie zu zweit die Ladengeschäfte verließen. Draußen habe das weibliche Bandenmitglied gemäß dem Tatplan im Tatfahrzeug gewartet.

06.11. 2024,
13:30 Uhr,

07.11.2024,
09:00 Uhr,

08.11.2024,
09:00 Uhr,

11.11.2024,
09:00 Uhr,

Im Anschluss an die Taten sollen die Angeklagten mithilfe der Bankkarten Geldbeträge in Höhe von mehreren tausend Euro abgehoben haben.

12.11.2024,
09:00 Uhr,

Insgesamt handelt es sich um einen Betrag in Höhe von mehr als EUR 26.000,00.

13.11.2024,
09:00 Uhr,

Den männlichen Angeklagten wird die Begehung von 46 Taten, der weiblichen Angeklagten von 7 Straftaten vorgeworfen.

14.11.2024,
13:30 Uhr,

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

20.11.2024,
09:00 Uhr,

29.11.2024,
09:00 Uhr

Kleine Strafammern - Berufungen -

Saal 188

22. Kleine Strafammer

09:00 Uhr

22 NBs 6/24

Die 22. Kleine Strafammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten und den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den 31-jährigen Angeklagten am 04.12.2023 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 11 Monaten und den 35-jährigen Angeklagten zu einer Freiheitsstrafe von 10 Monaten.

Die Vollstreckung der Strafen wurde jeweils zur Bewährung ausgesetzt.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 12.03.2023 nahe eines Lokals in Osnabrück als Teil einer Personengruppe aufgehalten zu haben. Dabei soll es zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung mit einer anderen Personengruppe gekommen sein. Unbekannte Täter einer Personengruppe, zu welcher auch die beiden Angeklagten gehört haben sollen, sollen die andere Personengruppe im weiteren Verlauf körperlich angegriffen haben. Die Angeklagten sollen sich an dem Angriff beteiligt haben. Der 35-jährige Angeklagte soll mehrfach mit der Faust auf einen bereits am Boden liegenden Mann eingeschlagen haben. Der 31-jährige Angeklagte soll ebenfalls auf den Mann eingeschlagen haben. Ein unbekannter Täter soll zudem eine Glasflasche auf dem Kopf dieser Person zerschlagen haben. Die Angeklagten sollen dabei im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit den unbekanntem Tätern gehandelt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.

Mittwoch, 16.10.2024

Große Strafkammern

Saal 272

2. Große Strafkammer

9:00 Uhr

2 KLS 2/24

mit Fortsetzungen
am

Die 2. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 85-jährigen aus Bissendorf, die jetzt 63-jährige Angeklagte aus Bissendorf, den jetzt 59-jährigen aus Hiddenhausen und den jetzt 34-jährigen aus Osnabrück wegen des Vorwurfs der gemeinschaftlichen Untreue.

17.10.2024,
09:00 Uhr,

24.10.2024,
09:00 Uhr,

Den Angeklagten wird vorgeworfen, in ihrer Tätigkeit als Geschäftsführende eines Unternehmens bewusst durch Schwarzverkäufe und Buchführungsmängel die ihnen obliegende Pflicht, die Vermögensinteressen zu wahren, verletzt zu haben. Trotz ihrer Kenntnisse zu bekannten Fehlbeständen und nichterfassten Produktverkäufen sollen die Angeklagten keine Gegenmaßnahmen ergriffen haben, um das Unternehmen vor weiteren Vermögensschäden zu schützen.

30.10.2024,
09:00 Uhr,

05.11.2024,
09:00 Uhr,

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge und 1 Sachverständiger geladen.

07.11.2024,
09:00 Uhr,

11.11.2024,
09:00 Uhr,

14.11.2024,
09:00 Uhr,

19.11.2024,
09:00 Uhr,

26.11.2024,
09:00 Uhr,

28.11.2024,
09:00 Uhr,

10.12.2024,
09:00 Uhr,

17.12.2024,
09:00 Uhr,

19.12.2024,
09:00 Uhr,

07.01.2025,
09:00 Uhr

Saal 272

13:30 Uhr mit
Fortsetzungen
am

21.10.2024,
09:00 Uhr,

24.10.2024,
13:30 Uhr,

30.10.2024,
11:00 Uhr,

12.11.2024,
09:00 Uhr

Saal 3

9:00 Uhr

6. Große Strafkammer - Schwurgericht -

6 Ks 9/24

Die 6. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 41-jährigen aus Lingen unter anderem wegen des Vorwurfs des versuchten Totschlags.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.04.2024 eine andere Person in ihrer Wohnung in Osnabrück aufgesucht, sich gewaltsam Zutritt zu Wohnung verschafft und in Tötungsabsicht mit einem Messer attackiert zu haben. Das Opfer soll mehrere Schnittverletzungen erlitten haben. Ferner soll der Angeklagte auch auf das Opfer eingeschlagen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Sachverständige geladen.

18. Große Strafkammer

18 Ks 9/24

mit Fortsetzungen
am

21.10.2024,
10:00 Uhr,

23.10.2024,
09:00 Uhr,

24.10.2024,
09:00 Uhr,

29.10.2024,
09:00 Uhr,

04.11.2024,
09:00 Uhr

Saal 3

9:00 Uhr

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen die jetzt 19-jährige Angeklagte aus Haren, den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Lathen sowie den jetzt 25-jährigen aus Lathen wegen des Vorwurfs des schweren Raubes.

Der beiden männlichen Angeklagten wird vorgeworfen, mit einem weiteren unbekanntem Mittäter am 30.06.2023 eine andere Person in deren Wohnung in Meppen mit Gewalt überwältigt zu haben, um sodann aus der Wohnung Gegenstände im Wert von EUR 750,00 zu entwenden. Die Angeklagte soll hierbei durch ihren Fahrdienst und Klingeln an der Haustür Beihilfe geleistet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen und 1 Nebenkläger geladen.

21. Große Strafkammer - Berufungen-

21 NBs 8/24

Die 21. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen die jetzt 48-jährige Angeklagte aus Bawinkel wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 23.05.2022 bis zum 24.05.2022 in zwei Fällen in Nordhorn und Bawinkel Personen unter 18 Jahren gegen Entgelt zum Oralverkehr verleitet zu haben. Am 13.10.2022 soll der Angeklagte sich außerdem Besitz an kinderpornografischen Inhalten verschafft haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand Nebenkläger geladen.

Donnerstag, 17.10.2024

Große Strafkammern

Saal 188

9:00 Uhr

mit Fortsetzungen
am

21.10.2024,
09:00 Uhr,

10. Große Strafkammer

10 KLS 8/23

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Lutherstadt Wittenberg und gegen den jetzt 48-jährigen Angeklagten aus Nordhorn unter anderem wegen des Vorwurfs des Betruges .

22.10.2024, 09:00 Uhr,	Dem 48-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, vom 05.04.2017 bis zum 06.10.2020 in Laar und andernorts den 40-jährigen Angeklagten in dessen Funktion als Amtsträger (amtlich anerkannter Sachverständiger) in 21 Fällen dazu bestimmt zu haben, falsche Gutachten auszustellen. Diese Gutachten sollen dazu gedient haben, importierten Fahrzeugen einen nach deutschen Normen erforderlichen Zustand zu bescheinigen, um für die Fahrzeuge Einzelbetriebserlaubnisse zu erlangen. Der 40-jährige Angeklagte soll hierfür von dem 48-jährigen Angeklagten Provisionen in unbekannter Höhe erhalten haben.
28.10.2024, 09:00 Uhr,	
29.10.2024, 09:00 Uhr,	
13.11.2024, 09:00 Uhr,	Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.
14.11.2024, 09:00 Uhr,	
26.11.2024, 09:00 Uhr,	
28.11.2024, 09:00 Uhr,	

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 84/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 63-jährigen Angeklagten aus Castrop-Rauxel.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 15.04.2024 wegen des Vortäuschens einer Straftat zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 16.03.2023 in einem Regionalzug nach Osnabrück vorgetäuscht zu haben, dass ihm eine Umhängetasche mit Gegenständen im Wert von über EUR 6.000,00 entwendet worden sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

14:00 Uhr

5 NBs 80/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten, zurzeit JVA Groß Hesepe.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 25.04.2024 wegen Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Monat.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.04.2023 im Zusammenhang mit einem Kartenspiel einen Mitspieler mittels Gewalt auf den Boden gedrückt zu haben, sodass dieser Atemprobleme erlitt.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Freitag, 18.10.2024

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 69/24

mit Fortsetzung am

01.11.2024,
09:00 Uhr

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 47-jährigen Angeklagten aus Osnabrück und den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagten am 22.04.2024 unter anderem wegen Verstoßes gegen das Chemikaliengesetz. Der 47-jährige Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 140 Tagessätzen zu je EUR 100,00 verurteilt, der 30-jährige Angeklagte zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je EUR 50,00.

Dem 47-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.02.2023 als Geschäftsführer eines Bauunternehmens asbesthaltige Dachplatten unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften abmontieren zu lassen und anschließend unsachgemäß gelagert zu haben. Bei einer ordnungsgemäßen Prüfung habe er erkennen müssen, dass die diesbezüglichen Sicherheitsvorkehrungen nicht eingehalten wurden.

Dem 30-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.03.2023 besagte asbesthaltige Dachplatten abmontiert zu haben, ohne dabei über die personelle oder sicherheitstechnische Ausstattung verfügt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.